



CAMERA

Sabine Aichhorn

13.02.-12.03.2015

Vernissage der Ausstellung: 12. Februar 2015 ab 19 Uhr

Es sprechen Katharina Moser/ Loft 8 und Andreas Spiegl/ Akademie der Bildenden Künste

Das zentrale Motiv der neuen Arbeiten von Sabine Aichhorn widmet sich dem Polaroid, dem unverwechselbaren Format eines quadratischen Bildes, einer Quadratur des Medialen zwischen der prozessualen Entwicklung und dem finalen Bild. Die charakteristischen Figuren für Standardisierung und Normierung eines fotografisch festgehaltenen Augenblicks werden von ihr in andere Medien übersetzt, in Malerei und Video genauso wie in eine Rauminstallation. Was vom Polaroid bleibt, ist die Polarisierung eines Maßstabs über die medialen Differenzen hinweg, ein Begriff des Medialen, der dessen Rahmen Rahmen setzt.

Andreas Spiegl/ Akademie der Bildenden Künste

Mit Arbeiten von:
Sabine Aichhorn

Kuratiert von Andreas Spiegl

Sabine Aichhorn wurde 1979 in Freistadt (OÖ.) geboren begann bereits in Jugendtagen mit dem Zeichnen und befasste sich intensiv mit der altägyptischen Kultur und begann zu schreiben. Schlüsselerlebnis, ihrem inneren Ruf zu folgen und Künstlerin zu werden, war schließlich eine Studienreise nach Kuba im Jahr 1999.

Zusätzlich zu ihrem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Johannes Kepler-Universität Linz (1999-2004) absolvierte sie ein Kunststudium bei Margareta Petrascheck-Persson in der Klasse für Textil, Kunst & Design an der Kunstuniversität Linz, wo sie das notwendige Rüstzeug für ihre künftige Tätigkeit



als Medienkünstlerin erhielt. 2004 führte sie ihr anschließendes Studium in der Meisterklasse „Malerei, Animationsfilm & Tapisserie“ von Christian Ludwig Attersee an die Universität für Angewandte Kunst nach Wien, wo sie ihren textilmédialen Fokus um neue digitale Techniken wie Animationsfilm und um den Bereich der Architekturmalerei erweiterte.

Seit 2004 kontinuierliche Ausstellungstätigkeit sowie Ankäufe in Österreich, Deutschland, in der Schweiz, in den Niederlanden, in Frankreich und Slowenien. Sie war Artist in Residence in Amsterdam (2006) und Los Angeles (2007), einzige österreichische Künstler-Teilnehmerin beim „Celeste dans la montagne“-Symposium des Institut Francais in Innsbruck (2011), Akteurin beim Orgien-Mysterien-Theater von Hermann Nitsch (2004, 2005), arbeitete mit Paulus Manker zusammen in der Ausstattung bei „Alma –A show biz ans Ende“ in Prag (2011), produziert Designobjekte wie die Filmpalmen für die Viennale, Diagonale und das Crossing Europe Festival, den Red Ribbon-Filmschmuck für den Life Ball (2010, 2011) sowie Limited Editions von Filmschmuckobjekten für den MAK Designshop oder für die Blickfang-Messe. 2005 erhielt sie die Talentförderprämie für bildende Kunst des Landes OÖ., 2006 das Emanuel und Sophie Fohn-Stipendium sowie das Atelierstipendium des BMUKK für ein Förderatelier in der Wiener Wattgasse, das ihr von 2007 bis 2012 zur Verfügung stand und zum Ort der Entstehung ihrer originären 16mm- bzw. 35mm-Filmarchitekturmodelle werden sollte, die in Museumspräsentationen mit Ausstellungskatalog mündeten (2009, Sabine Aichhorn – Los Angeles, Studio Neue Galerie Graz, Landesmuseum Joanneum Graz; 2010 Hollywood-Party, MAK-NITE, Museum für angewandte Kunst Wien).

Gerlinde Proier

Wir laden Sie ein am 12. Februar die Loft8 zu besuchen und unsere Künstlerin bei freiem Eintritt kennenzulernen.



Für Rückfragen:

Mag. Kathrin Klein, Loft 8 – Galerie in der Brotfabrik
Tel.: +43 699 1990 8584, klein@loft8.at

++ENDE++++ENDE++++ENDE++

Bildtexte:

Sabine Aichhorn_Set II, 100 x 100cm_Öl auf Leinwand_2014_Foto: Lisa Wagner

Copyright (Abdruck honorarfrei):

Loft8- Kunstraum/ Sabine Aichhorn/ Lisa Wagner

LOFT8

GALERIE IN DER BROTFABRIK
ABSBERGGASSE 29/3
1100 WIEN
+43 1 802 27 79
office@loft8.at
www.loft8.at

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 12-18 h
und nach Vereinbarung